3
36
42

PLAUSUS VOTIVUS,
VIRO
NOBILISSIMO, AMPLISSIMOQUE
DN. GEORGIO HÜBENERO,
Regiæ Civitatis Thor. Conſuli graviſſimo,
PATRONO & MECŒNATI meritiſſimo,
Cum
NOMINALE FESTUM
celebraret feliciter,
Anno M. DC. LXXVI. d. 23. Apr.
Obſervantiſſimè exhibitus.

THORUNII
Imprimebat Johannes Cœpſelius, Gymn. Typographus.

EN Natalis adeſt, toto venerabilis Orbe
Qvem tulit Eois Phoſphorus ortus eqvis.
Læta dies hodie læto ſe protulit Ortu,
Nubeq; ſemotâ gaudia mille tulit.
Omnia nunc rident, nunc & nova temporis ætas,
Tempora purpurei nam nova veris eunt.
Fugit hiems adoperta gelu, Boreæq; furentis
Frigore concretas ſol liqvefecit aqvas.
Arboribus frondes redeunt, & gramina campis,
Et lætis gremium frugibus ornat ager.
Concentu volucres nunc mulcent aëra ſvavi,
Nec ventus ſiccam turbine verrit humum.
Hæc ubi cerno, meæ ſubeunt nova gaudia menti
Votaq; me ſubitò metrica ferre jubent.
Aſt mihi digna Tuo Natali munera deſunt,
O ſemper, Patriæ, Lausq; Decusq; Tuæ.
Si mihi nunc eſſent opulenti munera Crœſi,
NATALI ferrem talia dona Tuo.
Accipe ſed votum ſincerò pectore fuſum,
Nam poſſunt ſummum vota movere DEUM.
Vile qvidem munus chârta ſi pondera ſpectes,
Nec dignum tanto, qvantus es ipſe, VIRO.
Sed tamen Auguſtum donavit munere tali
Flaccus, & hoc illi munere gratus erat.
Hoc igitur votum placido nunc, aſpice, vultu,
Et me magna Tibi dona tuliſſe puta,
Vive diu felix, Patriamq; tuere ſalutem,
Sic tuus æterno tempore ſtabit honor.
Hic ſine nube DIES redeat, precor, alite fauſto,
In mare dum rapidas Viſtula volvet aqvas!

SON-

SONNET.

Iſt das nicht rühmens wehrt / iſt das nicht eitles Siegen:
Es hat mit ſeinem Speer Georg der Chriſten-Held
Des Drachens Grauſamkeit gar ritterlich gefäll't /
Und das bedrängte Volk von deſſen ſchlauen Kriegen
Erlöſt. Es iſt der Nahm bey Ihm und gleich Vermögen
O Edeler Mecän / Ihm iſt das Speer geſellt
Der Rechten / wodurch Er vertreibt / ſo offt ſie bellt
Die Ungerechtigkeit / daß ſie muß niederliegen;
Den Frommen hilfft Er auff / und gibt ihm ſeine Hand /
Er ſchützt und rettet ſie als ein vertrautes Pfand.
Wolan ihr Sterblichen ihr Püſch und auch ihr Wälder /
Rufft heut: Er lebe lang! es lebe unſer Zier!
Der Feind der ſchadet nicht / Gerechtigkeit iſt hier /
Hier iſt der Streiter der verteidigt unſre Felder.

Simon Antonii *Topſchâ-Hungarus.*

Eſt amor occultò ſub pectore conditus ignis,
Dulcis amaror is eſt ac delectabile, qvando
Solvitur officium & ſignum pietatis amicæ.
Hic mea ſollicitat totis præcordia fibris;
Hic eſt qvi paret Naturæ: gramina qvicqvid
Protrudunt: qvicqvid dat primula gemmula florum;
Qvicqvid de digito Pomonæ proferet arbor,
Qvam pulchrum ſtabit fœcundis frugibus arvum,
Hoc Igni ſacro ſemper parebit Amoris.
Hic Amor eſt, hoc obſeqvium mihi, qvicqvid ab Imo
Pectore, qvicqvid habent noſtræ, qvas bibimus, artes,
Qvicqvid habent noſtri verſus cunabula prima,
Id Tibi deferimus, Tibi ſe mea prodigit ætas.
Tu facis à teneris magnum mihi, Magne Patrone,
Sæpius immerito, non delaſſatus, amorem:
Tu meus ô Amor es, Tu flos meus: aurea qvantum

Dat

103134

Dat Tellus, tantum mihi Sole profandos Amores.
Cum Natalis adeſt vultu Tibi, multa, ſerenô,
Comprecor & qvantum mihi deſignare favorem
Debebas, tantum Tibi, nunc conteſtor amorem,
Qvem nunc de tenero velis expectare profectu;
Exſuper ætatem florum, verisq; virorem
Omnem, qvò redeat Lux feliciſſima ſemper.

ſcr.

Ernestus Musonius, *Thor. Bor.*

Satz.

Jzt geht Mars die Fahne ſchwingē/
Jtzt geht Hercul in das Feld/
Und Apollo/ läſſt das Zelt
Traurig ſtehen/ wil nun ringen/
Der zuvor nach Muſen art/
Uns hat frölich auffgewart.
Vulcan deutet durch ſein ſchmiden/
Daß ja niemand ſey zu frieden/
Jeder wil jetzt haben Streit/
Achten nichts der Freuden-Tagen/
Ach Bellona dein Behagen
Heget ſolche Traurigkeit.

Gegensatz.

O ihr Götter o Göttinnen/
Laſſet doch die Trauer-Welt/
Kom̃et/ hier iſt euch beſtellt
Von den ſchönen Caſtalinnen,
Palmen/ Roſen/ Majoran/
Hier/ hier auf den Freudē-Plan
Solt ihr ſtreiten/ſolt ihr ſiegen/
Frölich/ biß ihr ein Genügen
Könnt zur Beute tragen weg:
Heute ſolt ihr luſtig leben
Trinkken von den beſten Reben/
Jſt nicht daß der Freuden-Zwek.

Nach-Klang.

SO lebet Heut' luſtig ihr Himmliſchen Helden/
Erfreuet die Sinnen erfriſchet den Muht:
Kom̃t heute mit Freuden ihr ſollet vermelden/
Durch euer Beywohnen das fröliche Blut/
Weil Heute ohn Leiden/
Begehet mit Freuden
Herr Hüb'ner den Tag.
O ruffet von weiten:
Des Neſtoris Zeiten
Erlebe der Gönner ohn Kummer ohn Klag!

ſcr.

Jacobus Baumgarten, *Thorun. Boruſſ.*